

Datenerhebungsbogen, Seite 1

Träger der Veranstaltung	
(Verbands-)Name	Träger-Nr. (falls bekannt)
Straße	PLZ
Ort	
Identifikations-Nr. laut Bundesstatistik / Brief von IT.NRW	

Angaben zur Veranstaltung	Veranstaltungsnummer
Titel	
vom bis	
PLZ, Ort (Bundes-)Land	Alle grauen Felder auf diesem Formular bitte <u>nicht</u> ausfüllen!

Bitte maximal drei thematische Schwerpunkte der Maßnahme ankreuzen!	
<input type="checkbox"/> Natur- und umweltbezogene Schwerpunkte	z.B. Tierschutz, Umweltschutz, Mülltrennung, Aufforstung
<input type="checkbox"/> Handwerklich-technische Schwerpunkte	z.B. Elektronik, Metall- und Holzarbeiten
<input type="checkbox"/> Rettungs- und Hilfstechiken	z.B. techn. und med. Hilfeleistungen, Erste-Hilfe-Kurse i. R. eines Gruppenleiterkurses
<input type="checkbox"/> (Gesellschafts-)politische, historische, arbeitsweltbezogene, interkulturelle, weltanschauliche, religiöse Schwerpunkte	z.B. Themen wie Inklusion, Integration, Migration, Berufsorientierung, Rechtsextremismus, (Trans)-Gender, Sexualität, Aufklärung, Religion im Rahmen von Diskussionsrunden, Exkursionen o.Ä.
<input type="checkbox"/> Medien(-pädagogische) Schwerpunkte	z.B. Umgang und Nutzung von Medien, Lern- und Aufklärungsangebote zu PC, Handy, Internet etc.
<input type="checkbox"/> Hauswirtschaftliche Schwerpunkte	z.B. Kochen, Backen, Ernährungsfragen
<input type="checkbox"/> Jugendkulturelle und künstlerisch kreative Schwerpunkte	z.B. Handwerken, Basteln, Kunst und Kunst-Workshops, Musik, Theater, Konzerte
<input type="checkbox"/> Spielbezogene Schwerpunkte	z.B. Gesellschafts- oder Gruppenspiele, Outdoororgames, Ferienlager
<input type="checkbox"/> Sportbezogene Schwerpunkte	z.B. Klettern, Turniere, Fußballcamps, Selbstverteidigungskurse
<input type="checkbox"/> Schwerpunkte im Bereich der Didaktik und Methodik	z.B. Gruppenleiterkurse
<input type="checkbox"/> Geschlechtsdifferenzierte Schwerpunkte	z. B. spezifische Mädchen-/Jungenangebote, einschließlich der Themen Aufklärung und Sexualität
<input type="checkbox"/> Auseinandersetzung mit „Gewalt“ und „Gewaltprävention“	Einschließlich Sexueller Gewalt
<input type="checkbox"/> Schulbegleitende Angebotsschwerpunkte	z.B. Hausaufgabenbetreuung, Lerngruppe
<input type="checkbox"/> Beratungen	bewusst initiierte Beratungsgespräche, nicht gemeint sind spontane „Ratgebergespräche“ im normalen Alltag des Angebots
<input type="checkbox"/> Sonstige	
<input type="checkbox"/> Kein festgelegter Schwerpunkt	

Kooperation mit Schule? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Unter Kooperation mit Schule ist die Zusammenarbeit mindestens eines Partners aus der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit mit einem schulischen Partner erfasst. Der konkrete Einsatz im gemeinsamen Projekt kann unterschiedlich gewichtet sein, die Kooperationspartner sollen aber mindestens in Abstimmungsprozesse des Projekts eingebunden sein. Die Werbeveranstaltung eines Trägers der Kinder- und Jugendarbeit in einer Schule ist damit beispielsweise nicht gemeint.
Wenn eine Kooperation mit Schule besteht: Schulform	
<input type="checkbox"/> Grundschule	<input type="checkbox"/> Hauptschule
<input type="checkbox"/> Gymnasium	<input type="checkbox"/> Realschule
<input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule	<input type="checkbox"/> Integrierte Gesamtschule
<input type="checkbox"/> Förderschule	<input type="checkbox"/> Sonstige Schule
Wenn eine Kooperation mit Schule besteht: Schulart	
<input type="checkbox"/> Halbtagsschule	In der Halbtagsschule werden die Schüler/ innen nur vormittags unterrichtet.
<input type="checkbox"/> Offene Ganztagschule	In der offenen Ganztagschule nehmen die Schüler/innen freiwillig an außerunterrichtlichen Angeboten teil.
<input type="checkbox"/> Teilgebundene Ganztagschule	In der teilgebundenen Ganztagschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens drei Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens sieben Zeitstunden umfassend) hat, nimmt ein Teil der Schüler/ innen verpflichtend teil.
<input type="checkbox"/> Gebundene Ganztagschule	In der gebundenen Ganztagschule, die über den Vormittagsunterricht hinaus an mindestens drei Tagen pro Woche ein ganztägiges Angebot (täglich mindestens sieben Zeitstunden umfassend) hat, nehmen die Schüler/innen verpflichtend teil.

Datenerhebungsbogen, Seite 2

Anzahl der weiblichen Teilnehmenden nach Alter																							
	u.6	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	ü.26
Anzahl																							

Anzahl der männlichen Teilnehmenden nach Alter																							
	u.6	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	ü.26
Anzahl																							

Falls nur eine Schätzung der Teilnehmendenzahl möglich ist:

Geschätzte Anzahl **weibliche** Teilnehmende: _____

Geschätzte Anzahl **männliche** Teilnehmende: _____

<p>Bei internationaler Jugendarbeit: Herkunftsländer der meisten ausländischen Jugendlichen: Maximal fünf Angaben möglich</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>5. _____</p>	<p>Als internationale Jugendarbeit werden solche Veranstaltungen/Projekte bezeichnet, die im In- und Ausland stattfinden, an denen Personen aus dem In- und Ausland teilnehmen (z.B. Jugendaustausch) im Rahmen bilateraler Kulturabkommen, des Deutsch-Französischen Jugendwerks, des Deutsch-Polnischen Jugendwerks sowie anderer bilateraler Koordinierungszentren, der Gemeinschafts-, Friedens- und Entwicklungsdienste, bilateraler Freundschafts-gesellschaften, der Städtepartnerschaften oder multilateraler Programme. Veranstaltungen/Projekte, die überwiegend einem schulischen Bildungszweck dienen, werden darunter nicht gefasst. Die Frage nach der Teilnahme junger Menschen aus anderen Ländern bezieht sich auf ausländische Teilnehmende bei multilateralen Angeboten.</p>
--	---

Als **pädagogisch tätige Personen** werden diejenigen bezeichnet, die entweder bei der Durchführung des Angebots anwesend sind und sich im Idealfall auch an der Vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Bei Projekten und Veranstaltungen sind tätige Personen zu berücksichtigen, die zu einem überwiegenden Teil während der gesamten Laufzeit der Veranstaltung bzw. des Projekts anwesend gewesen sind. Hauswirtschaftliches Personal sowie Beschäftigte aus der Verwaltung sind nicht zu berücksichtigen.

<p>Ehrenamtlich Tätige sind keine Teilnehmenden. Sie sind Personen jeglichen Alters, die freiwillig, unentgeltlich oder gegen eine geringe, unterhalb einer tariflichen Vergütung liegenden Entschädigung sich für gemeinnützige Aufgaben in einem institutionellen Rahmen zur Verfügung stellen. Ehrenamtliches Engagement ist dabei gleichzusetzen mit freiwilligem bürgerschaftlichem Engagement. Das freiwillige Engagement sollte dabei regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum oder bei bestimmten Veranstaltungen ausgeübt werden. Nicht erfasst werden soll die freiwillige Tätigkeit von kurzer Dauer zu bestimmten Zeitpunkten oder verabredeten Terminen. Unter ehrenamtlichem Engagement werden keine Aktivitäten erfasst, die von haupt- oder nebenberuflich Tätigen als Überstunden oder im Rahmen eines Praktikums, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) geleistet werden.</p>	<p>Als hauptberuflich Tätige werden diejenigen bezeichnet, die in der Regel mindestens mit der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit für einen längeren Zeitraum bei einem freien, öffentlichen oder privatrechtlichen Träger angestellt sind. Die Tätigkeit der hauptberuflich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen entweder bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und sich im Idealfall auch an der vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.</p> <p>Als nebenberuflich tätige Personen werden diejenigen bezeichnet, die mit weniger als der Hälfte der tarifrechtlich geregelten wöchentlichen Arbeitszeit gegen Entgelt tätig sind. Die Tätigkeit der nebenberuflich Beschäftigten muss nicht nur auf das jeweiligen Angebot bezogen sein, aber die Tätigen müssen entweder bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und sich im Idealfall auch an der Vor- und/ oder Nachbereitung des Angebots beteiligen. Haupt- und Nebenberufliche, die diese Kriterien erfüllen und an der Durchführung des Angebots beteiligt waren, werden auch dann gezählt, wenn ihre Stellen nicht aus Landesmitteln finanziert werden.</p>
---	--

<p>Anzahl der weiblichen Ehrenamtlichen nach Alter</p> <p>Unter 16 Jahre _____</p> <p>16 bis unter 18 J. _____</p> <p>18 bis unter 27 J. _____</p> <p>27 bis unter 45 J. _____</p> <p>45 Jahre und älter _____</p>	<p>Anzahl der männlichen Ehrenamtlichen nach Alter</p> <p>Unter 16 Jahre _____</p> <p>16 bis unter 18 J. _____</p> <p>18 bis unter 27 J. _____</p> <p>27 bis unter 45 J. _____</p> <p>45 Jahre und älter _____</p>	<p>Anzahl der haupt- und nebenberuflichen Frauen nach Alter</p> <p>Unter 45 Jahre _____</p> <p>45 Jahre und älter _____</p>	<p>Anzahl der haupt- und nebenberuflichen Männer nach Alter</p> <p>Unter 45 Jahre _____</p> <p>45 Jahre und älter _____</p>
---	---	--	--

Unter **sonstigen tätigen** Personen werden hier Honorarkräfte, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sowie Praktikant/innen, die sich über einen längeren Zeitraum in der Organisation befinden, gefasst. Die Tätigkeit muss nicht nur auf das jeweilige Angebot bezogen sein, aber die oben genannten tätigen Personen müssen entweder bei der Durchführung des Angebots anwesend sein und sich im Idealfall auch an der vor- und/oder Nachbereitung des Angebots beteiligen.

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Honorarkräfte	<input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte	<input type="checkbox"/> Personen im FSJ/FÖJ
<input type="checkbox"/> Personen im BFD	<input type="checkbox"/> Personen im Praktikum	<input type="checkbox"/> Sonstige	